



SCHLOSS DAGSTUHL

INTERNATIONALES
BEGEGNUNGS-
UND FORSCHUNGSZENTRUM
FÜR INFORMATIK

Geschäftsstelle Schloss Dagstuhl

Tätigkeitsbericht

Januar - Dezember 2001

Copyright © 2002 IBFI gem. GmbH, Schloss Dagstuhl, D-66687 Wadern
Tel.: 06871 - 9050, Fax: 06871 - 905133

Gesellschafter: Gesellschaft für Informatik e.V., Bonn
Technische Universität Darmstadt
Universität Frankfurt
Universität Kaiserslautern
Universität Karlsruhe
Universität Stuttgart
Universität Trier
Universität des Saarlandes

Verantwortlich für das Programm ist das Wissenschaftliche Direktorium:
Prof. Dr. Thomas Beth
Prof. Dr. Hans Hagen
Prof. Dr. Thomas Lengauer
Prof. Dr. Erhard Plödereder
Prof. Dr. Horst Reichel
Prof. Dr. Peter H. Schmidt
Prof. Dr. Otto Spaniol
Prof. Dr. Christoph Walther
Prof. Dr. Reinhard Wilhelm (Wissenschaftlicher Direktor)

Träger: Die Bundesländer Saarland und Rheinland-Pfalz

Information: Geschäftsstelle Schloss Dagstuhl
Universität des Saarlandes
Postfach 15 11 50
66041 Saarbrücken
Tel.: 0681-302-4396
Fax: 0681-302-4397
E-mail: office@dagstuhl.de
<http://www.dagstuhl.de/>

Geschäftsstelle Schloss Dagstuhl

Tätigkeitsbericht

Januar - Dezember 2001

1. Die IBFI gem. GmbH Schloss Dagstuhl
 - 1.1. Ziele und Konzept des Zentrums
 - 1.2. Lage und Anreise
 - 1.3. Struktur der Gesellschaft
 - 1.4. Die Gremien der Gesellschaft
 - 1.5. Förderer
 - 1.6. Die Stiftung „Informatikzentrum Schloss Dagstuhl“
2. Die Veranstaltungen am IBFI
 - 2.1. Dagstuhl-Seminare
 - 2.2. Andere Veranstaltungen
 - 2.3. Neue Veranstaltungstypen
 - 2.4. Auslastung des Zentrums
 - 2.5. Die Teilnehmer der Veranstaltungen
3. Angebot für die Dagstuhl-Gäste
 - 3.1. Tagungsräume
 - 3.2. Computerräume
 - 3.3. Bibliothek
 - 3.4. Publikationen
 - 3.5. Internetangebot
 - 3.6. Ambiente
 - 3.7. Kunst

Anhang

1. Veranstaltungsplan 2001-2003
 - 1.1. Dagstuhl-Seminare
 - 1.2. Veranstaltungen der Deutschen Informatik Akademie
 - 1.3. Sonstige Veranstaltungen
2. Verteilung der Gäste nach Herkunftsländern
3. Resonanz
 - 3.1. Resonanz von Seminarteilnehmern
 - 3.2. Resonanz von Teilnehmern sonstiger Veranstaltungen

1 Das Internationale Begegnungs- und Forschungszentrum für Informatik in Schloss Dagstuhl

1.1 Wissenschaftlicher Austausch in anregender Umgebung

Das Internationale Begegnungs- und Forschungszentrum für Informatik hat zum Ziel, Informatikforschung von international anerkanntem Rang zu fördern, Weiterbildung auf hohem fachlichen Niveau durchzuführen und den Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis anzuregen.

Es veranstaltet Forschungsseminare, bei denen internationale Spitzenforscher und verheißungsvoller Nachwuchs eines speziellen aktuellen Forschungsgebietes der Informatik zusammengeführt werden. Die Seminare ermöglichen die Vorstellung neuer Ideen, die Diskussion von akuten Problemen sowie die Weichenstellung für zukünftige Entwicklungen.

Die Seminare werden jeweils von einer kleinen Gruppe im entsprechenden Gebiet ausgewiesener Wissenschaftler beantragt. Für die Begutachtung der Vorschläge und der Teilnehmerlisten ist das Wissenschaftliche Direktorium verantwortlich. Die Teilnahme an einem Seminar ist nur mit einer persönlichen Einladung durch das Zentrum möglich. Die eingeladenen Forscher werden gebeten, aus ihrer neuesten Arbeit vorzutragen.

Die Seminare dauern in der Regel eine Woche. Das Zentrum übernimmt einen Teil der Aufenthaltskosten, um auch jungen, vielversprechenden Wissenschaftlern und Studenten die Teilnahme zu ermöglichen. Entsprechend dem Konzept des Forschungszentrums stehen nicht nur Vortragsräume und Wohnmöglichkeiten zur Verfügung. Es werden Aufenthalts- und Arbeitsräume angeboten, die dazu einladen, sich außerhalb der Vortragszeiten in kleineren Runden zu Gesprächen zu treffen oder in der Fachbibliothek und an Rechnern zu arbeiten. Das Zentrum verfügt über drei Vortragsäle, mehrere Besprechungszimmer, Rechnerräume, eine umfangreiche Forschungsbibliothek und 60 Wohneinheiten, vorwiegend Einzelzimmer, aber auch einige Doppelzimmer und drei Appartements. Es hat seine Arbeit in den bestehenden Räumlichkeiten des Schlosses Dagstuhl im Sommer 1990 aufgenommen und 1995 mit der Übernahme eines Neubaus seine endgültige Größe erreicht.

In jedem Jahr sind ca. 35 Wochen durch Dagstuhl-Seminare belegt, zu denen 40-45 Teilnehmer erwartet werden. Parallel dazu treffen sich kleinere Arbeitsgruppen. In den Wochen, in denen keine Seminare veranstaltet werden, können auch größere Informatik-Tagungen in dem Zentrum stattfinden. Außerdem werden Einzelpersonen für längerfristige Forschungsaufenthalte aufgenommen. Voraussetzung für alle Veranstaltungen und Besucher ist der Bezug zur Informatik.

1.2 Mitten in Europa

Schloss Dagstuhl liegt im nördlichen Saarland in einer landschaftlich reizvollen Umgebung mit vielen Möglichkeiten der naturnahen Freizeitgestaltung. Es liegt in der Nähe der Autobahnen Saarbrücken-Trier-Koblenz-Bonn und Kaiserslautern-Trier. Es ist von Saarbrücken, Trier und Kaiserslautern aus in weniger als einer Stunde gut erreichbar.

Mit der Bahn ist Dagstuhl vom Flughafen Frankfurt aus durch die Schnellverbindung Saarbrücken - Frankfurt mit Haltepunkten in Neubrücke, Türkismühle und St. Wendel in zwei Stunden zu erreichen. Die Busverbindung der Regionalbus-Saar-Westpfalz vom Bahnhof St. Wendel nach Wadern, die an Wochentagen stündlich, an Sonntagen 2-stündlich verkehrt, wird inzwischen von den Dagstuhl-Gästen sehr gut angenommen. Für Sonntags nachmittags, der Anreisezeit der Seminarteilnehmer, wurde eine Bedarfshaltestelle direkt bei Schloss Dagstuhl eingerichtet.

Die Anreise über die Flughäfen Saarbrücken-Ensheim und Luxemburg wird nur in wenigen Fällen gewählt, sie ist wegen der schlechten internationalen Anbindung und wegen langer Taxianfahrten nicht sehr günstig. Einige Gäste reisen über den neuen Flughafen Hahn (Hunsrück) an. Dieser ist allerdings nur an Werktagen an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden, so dass er von den üblicherweise Sonntags anreisenden Seminarteilnehmern nicht genutzt werden kann.

1.3 Struktur der Gesellschaft

Das Internationale Begegnungs- und Forschungszentrum für Informatik wird von einer gemeinnützigen GmbH betrieben, deren Gesellschafter die Gesellschaft für Informatik e.V., Bonn, die Universität des Saarlandes, die TU Darmstadt und die Universitäten Frankfurt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Stuttgart und Trier sind. Träger des Zentrums sind die Länder Saarland und Rheinland-Pfalz.

1.4 Die Gremien der Gesellschaft

❖ *Das Wissenschaftliche Direktorium*

ist für die Gestaltung des Programms verantwortlich. Es begutachtet die Anträge auf Dagstuhl-Seminare und entscheidet über ihre Annahme. Es behält sich vor, auf die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises Einfluß zu nehmen. Es gibt Anregungen zu Veranstaltungen, wenn einzelne Gebiete der Informatik nicht gut vertreten sind.

Das Direktorium setzt sich zusammen aus jeweils einer von den Gründungsuniversitäten Saarbrücken, Kaiserslautern, und Karlsruhe entsandten Professorin oder Professor für Informatik, insgesamt zwei Informatikprofessoren von den Universitäten Darmstadt, Frankfurt, Stuttgart

und Trier, sowie vier Delegierten des Präsidiums der GI. Von diesen werden zwei von einem vom Präsidium unabhängigen GI-Beirat der Universitätsprofessoren nominiert. Somit hat das Direktorium neun Mitglieder. Sie wählen aus ihrer Mitte den Wissenschaftlichen Direktor. Die Amtszeit der Mitglieder und des Direktors beträgt drei Jahre.

❖ *Der Aufsichtsrat*

ist verantwortlich dafür, daß die Geschäftsführung die Ziele der Gesellschaft rechtmäßig, zweckmäßig und wirtschaftlich sinnvoll erfüllt. Er wirkt in allen wesentlichen Angelegenheiten der Gesellschaft betreffend Forschung und Finanzplanung mit.

Er setzt sich zusammen aus vier Repräsentanten der GI, je einem Vertreter der drei Gründungsuniversitäten, zwei Vertretern der später hinzugekommenen Universitäten und je einem Vertreter der fördernden Bundesländer. Die Amtszeit der Mitglieder des Aufsichtsrates beträgt vier volle abgeschlossene Geschäftsjahre. Der Aufsichtsrat beruft das Wissenschaftliche Direktorium. Er kann einen Wissenschaftlichen Beirat und ein Kuratorium einrichten.

1.5 Unterstützung von vielen Seiten

Schon seit dem Start wird das Zentrum in vielfältiger Weise von Firmen, Verlagen, Institutionen und Wissenschaftlern gefördert.

❖ *Die Bibliothek:*

Die Hauptförderung erhält die Informatik-Spezialbibliothek, die im Jahr 2001 von folgenden Verlagen regelmäßige Buchspenden erhielt:

- ◇ dpunkt-Verlag
- ◇ Heise Verlag
- ◇ O'Reilly & Associates Inc.
- ◇ SIAM Society for Industrial and Applied Mathematics
- ◇ Springer-Verlag
- ◇ vdf Hochschulverlag

Einzelne Spenden kamen auch von den Verlagen IOS Press, Kluwer und Vieweg. Die Bibliothek erhält auch regelmäßig Buchspenden von Seminarteilnehmern. Autorenexemplare, insbesondere von wichtigen, bereits vergriffenen Büchern, werden dankbar entgegengenommen. Insgesamt erhielt das Zentrum im Berichtszeitraum 581 Bände als Spenden von Verlagen und Seminarteilnehmern.

❖ *EU-Förderung:*

Im Berichtsjahr 2001 wurden 4 Dagstuhl-Seminare als Eurokonferenzen anerkannt und aus dem Programm HLSC (*High Level Scientific Conferences*) der Europäischen Union gefördert. Für 2002 werden 15 Seminare über dieses Programm gefördert. Für weitere 11 Seminare und 2 Summerschools in 2002 sowie für eine Reihe von Seminaren in 2003 wurden HLSC-Mittel beantragt. Eine solche Förderung bedeutet für die einzelne Veranstaltung, daß junge Wissenschaftler und Key-Note-Speaker sowie Organisatoren mit Mitteln der EU eingeladen werden können. Außerdem können für Teilnehmer aus der EU assoziierten Staaten Reisemittel und Aufenthaltskosten über das Programm finanziert werden. Die EU-Förderung ist in der Zwischenzeit zu einem wesentlichen Standbein der Nachwuchsförderung geworden.

Siehe <http://www.dagstuhl.de/HLSC/>

1.6 Die Stiftung "Informatikzentrum Schloss Dagstuhl"

Da die bei öffentlichen Fördermitteln erzwungene Kameralistik keine große Flexibilität in den Wirtschaftsplänen erlaubt, wurde eine Stiftung gegründet. Dadurch ist es möglich, auf unvorhersehbare Herausforderungen flexibel zu reagieren, sowie Wissenschaftler, die nur über geringe Reisemittel verfügen, zu fördern.

Stiftung "Informatikzentrum Schloss Dagstuhl"

1. Die IBFI gem. GmbH hat eine nicht rechtsfähige Stiftung als Sondervermögen errichtet. Die Stiftung hat den ausschließlichen Zweck, die satzungsgemäßen Aufgaben der IBFI GmbH zu fördern, indem sie besondere Mittel für die Förderung von Nachwuchswissenschaftlern – z. B. Zuschüsse zur Teilnahme an den von der IBFI GmbH veranstalteten Seminaren, zu Forschungsaufenthalten in Schloss Dagstuhl oder zeitlich befristeten Projekten – sowie für die wissenschaftliche Bibliothek aus den Erträgen des Stiftungskapitals und aus hierzu zweckbestimmten Zuwendungen Dritter bereitstellt.
2. Über die Stiftung betreffende Angelegenheiten, insbesondere die Mittelvergabe, beschließt ein Stiftungsgremium einvernehmlich. Das Stiftungsgremium besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, dem Wissenschaftlichen Direktor und dem technisch-/administrativen Geschäftsführer.
3. Die Geschäftsführung ist beauftragt, Spenden einzuwerben, um die finanziellen Voraussetzungen der unter Ziffer 1 und 2 beschriebenen nicht rechtsfähigen Stiftung sicherzustellen. Das Stiftungsvermögen soll mindestens 500.000 € betragen.
4. Das Stiftungsgremium berichtet den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat jährlich über die Mittelverwendung und den Stand des Stiftungsvermögens.

Über die Stiftung kann Dagstuhl in mehrfacher Hinsicht gefördert werden:

❖ *Fördernde Mitgliedschaft von Einzelpersonen*

Die fördernden Mitglieder der Stiftung erhalten exklusiv jährlich eine wissenschaftliche Publikation der Seminarergebnisse des Zentrums, sowie den Tätigkeitsbericht mit dem Programm der Dagstuhl-Seminare und der sonstigen Veranstaltungen. Der Jahresbetrag soll mindestens €60 betragen.

❖ *Fördernde Mitgliedschaft von Firmen und Institutionen*

Der Jahresbetrag soll mindestens € 600 für universitäre, € 1.200 für andere Mitglieder betragen.

❖ *Förderung einzelner Veranstaltungen*

Für Teilnehmer aus der Industrie bietet Dagstuhl ein wichtiges Forum um einerseits ihre Anforderungen den Forschern nahe zu bringen und andererseits die aktuellen Ergebnisse der Forschung kennen zu lernen. Durch die Förderung ganzer Seminare können Firmen an dem hohen Ansehen der Veranstaltungen teilhaben.

Bei angemessenen Beträgen wird diese Förderung über Internet und andere Medien publiziert. (Beispiel: <http://www.dagstuhl.de/Seminars/01301/>).

❖ *Großspenden durch Firmen*

Nach wie vor ist die Stiftung auf signifikante Einlagen von Firmen angewiesen, zumal das Stiftungskapital noch nicht die angestrebte Höhe erreicht hat.

Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt, so daß alle Beiträge steuerlich absetzbar sind.

Weitere Informationen dazu unter <http://www.dagstuhl.de/Foundation/>.

2 Die Veranstaltungen am IBSI

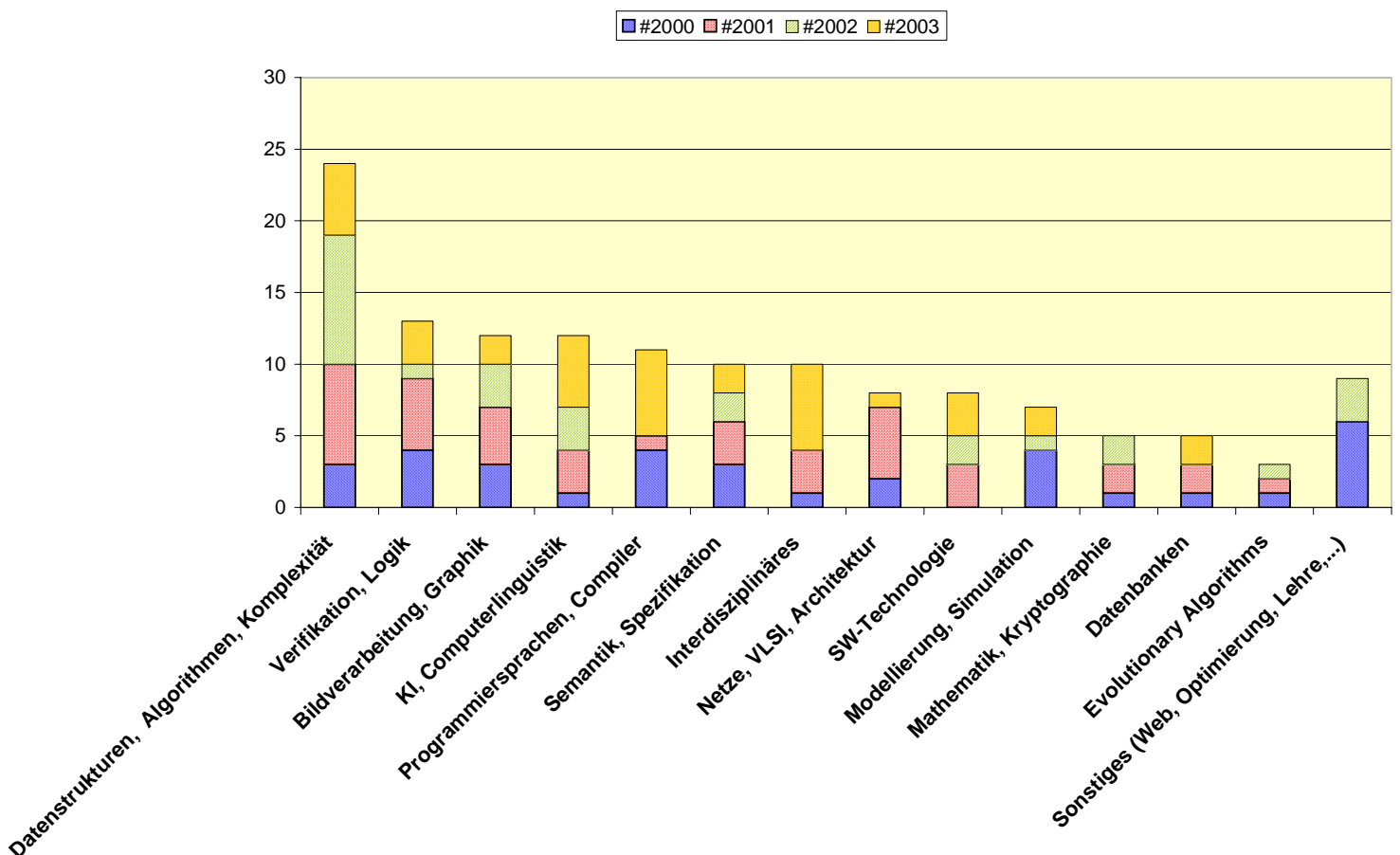
Das Zentrum erfüllt seine Aufgaben einerseits durch die Organisation von wissenschaftlichen Seminaren, andererseits durch die Bereitstellung des Hauses zur Durchführung von diversen Konferenzen und Fachtagungen aus dem Gebiet der Informatik.

2.1 Dagstuhl-Seminare

Die Dagstuhl-Forschungsseminare haben als wesentliches Instrument der Forschungsförderung Priorität bei der Gestaltung des Jahresprogramms. Das aktuelle Programm der Dagstuhl-Seminare 2001-2003 wird im Anhang aufgeführt. Es befindet sich auch zusammen mit vielen weiteren Informationen zu Veranstaltungen und Teilnehmern auf den Dagstuhl-Internetseiten.

Bei den Themen gibt es nach wie vor eine große Vielfalt:

Dagstuhl Seminarthemen 2000 - 2003



Charakteristisch für Dagstuhl ist die Etablierung von richtungsweisenden, sowie gebietsübergreifenden Seminaren.

Manche Themen, die ausgiebig in Dagstuhl diskutiert wurden, entwickelten sich anschließend zu sehr aktiven Forschungsbereichen, die teilweise zu DFG-

Schwerpunkten und anderen Förderprogrammen führten. Hier einige Themen zu denen regelmäßig Seminare in Dagstuhl stattfinden. (In Klammern die Jahre der ersten Dagstuhl-Seminare zu diesen Themen.)

- ◇ **Bioinformatik**
Bioinformatics (1992)
Metabolic Pathways (1995)
- ◇ **Sozionik**
Social Science Microsimulation (1995)
- ◇ **Diskrete Tomographie** (1997)
- ◇ **Quantencomputing** (1998)
- ◇ **Semantik im WWW** (1999)

Bei einer Reihe von Forschungsgebieten wurden durch Dagstuhl-Seminare Gruppen zusammengeführt, die zwar an verwandten Problemen und Verfahren forschen, aber bisher keine gemeinsame Diskussionsplattform kannten.

- ◇ **Mathematik**
Discrete Tomography
Generic Programming
Topology in Computer Science
- ◇ **Physik**
Algorithmic Techniques in Physics
- ◇ **Linguistik**
Natural Language Processing
Tree Adjoining Grammars
Universals in the Lexicon
- ◇ **Soziologie**
Social Science Microsimulation
- ◇ **Technik**
CAD Tools for Products
Parallel Processing in the Engineering Sciences

2.2 Andere Veranstaltungen

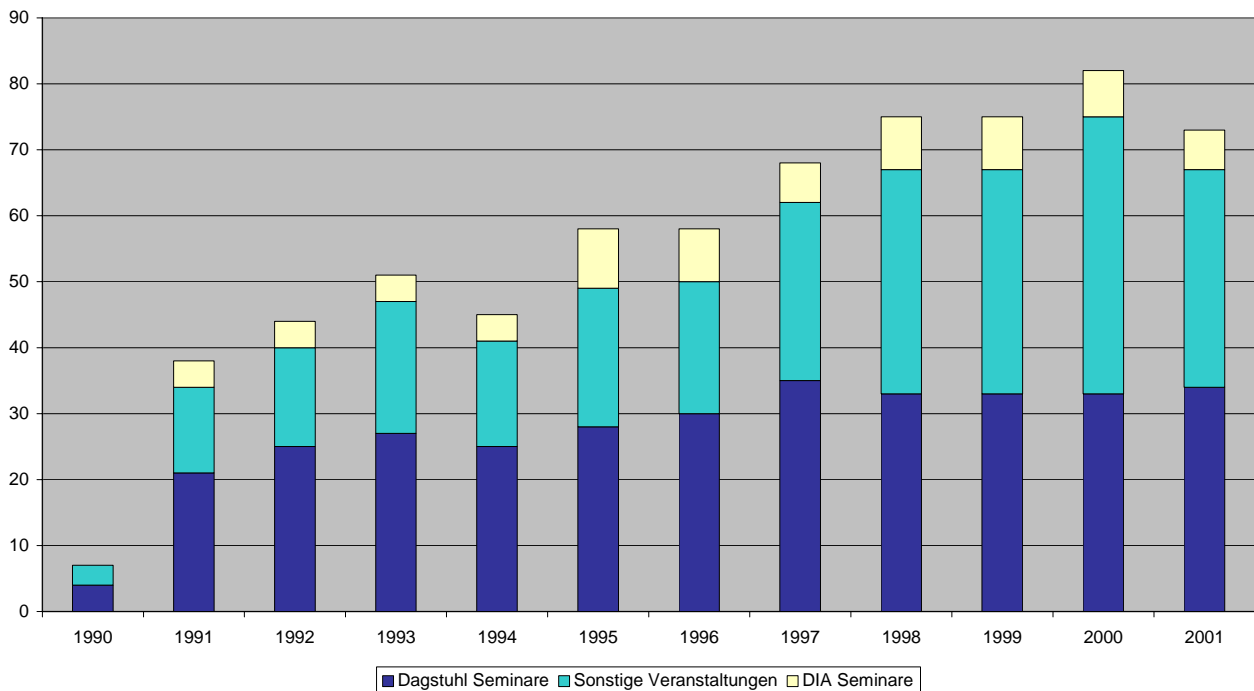
Neben den Dagstuhl-Seminaren finden noch andere Veranstaltungen im Zentrum statt. Im Gegensatz zu den Seminaren wird hier ein kostendeckender oder nur mässig subventionierter Beitrag von den Gästen oder der veranstaltenden Institution erhoben.

Die Deutsche Informatik Akademie der GI führt Weiterbildungsveranstaltungen durch. Begutachtungen und Tagungen von Sonderforschungsbereichen der DFG finden statt, Graduiertenkollegs und andere Forschergruppen treffen sich zu gegenseitigen Vorträgen und zum Gedankenaustausch. ESPRIT-Projekte arbeiten für eine Woche zusammen.

Schwerpunktprogramme der DFG werden in Dagstuhl vorbereitet und begutachtet. Außerdem werden Informatiklehrer aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz weitergebildet.

Das Angebot, Dagstuhl zu einem wissenschaftlichen Forschungsaufenthalt zu besuchen, wird regelmässig genutzt.

Veranstaltungen in Dagstuhl 1990 - 2001



2.3 Neue Veranstaltungstypen

Über das bestehende Veranstaltungskonzept hinaus wurden vom Wissenschaftlichen Direktoriums eine Reihe von Veranstaltungstypen diskutiert:

❖ *Visionen-Seminare*

Angeregt durch die aufschlussreiche Jubiläumstagung des IBFI im August 2000 entstand die Erkenntnis, dass es sehr fruchtbar sein kann, eine kleine Gruppe ausgewiesener Forscher aus einem Gebiet einzuladen, um über Zukunftsvisionen ihres Fachs nachzudenken. Bei einem solchen Treffen soll zunächst der Stand der Forschung beschrieben werden, danach können drängende Probleme aufgezeigt und Visionen entwickelt werden. Ein erstes Visionen Seminar zum Thema "Software Optimierung" ist geplant.

❖ *Perspektiven-Seminar*

Als Fortsetzung des Forums "Perspektiven der Informatik" aus den Jahren 1993 und 1994 sollen in Zukunft regelmäßig Treffen kleiner Gruppen von Wissenschaftlern unterschiedlicher Gebiete stattfinden, die sich über die Zukunft der Informatik oder einzelner Teilgebiete Gedanken machen. Als Folge solcher Seminare können Vorschläge für Dagstuhl-Seminare, für gemeinsame Projekte und für Fördermaßnahmen gemacht werden.

❖ *Autorentreffen*

Es gibt in Dagstuhl hin und wieder Treffen von Wissenschaftlern, die ein gemeinsames Buchprojekt vorantreiben bzw. zu Ende führen. Die Abgeschlossenheit des Zentrums, sowie die umfangreiche Fachbibliothek helfen einer solchen Gruppe sehr, die Arbeit konzentriert und effizient durchzuführen. Da sich immer öfter Autoren zu einer Publikation zusammenfinden, die in verschiedenen Orten und Ländern aktiv sind und sich daher vorwiegend elektronisch austauschen müssen, ist ein solches Angebot besonders reizvoll.

2.4 Auslastung des Zentrums

Das folgende Diagramm zeigt die Zunahme der Veranstaltungen in den ersten 10 Jahre seit Bestehen des Zentrums, sowie die Verteilung auf die verschiedenen Veranstaltungstypen. Die Liste mit allen Angaben über die betreffenden Veranstaltungen - Datum, Titel, Organisator - ist im Anhang aufgeführt. Auf den Internetseiten findet sich zu jeder Veranstaltung weiteres Material wie Zielsetzung, Teilnehmerliste, Abschlußbericht und zum Teil Verweise zu ausführlichen Darstellungen.

Eine Reihe von Wochen sind mit zwei bis drei parallel laufenden Veranstaltungen belegt. Bis auf wenige Lücken und eine Reihe von freien Parallelterminen für Gruppen bis zu 20 Teilnehmern ist das Zentrum bis Ende 2003 ausgebucht. Für 2004 sind bereits 13 Wochen für Seminare vorgemerkt. (Stand: 30.04.02)

2.5 Die Teilnehmer der Veranstaltungen

Auch im abgelaufenen Jahr ist der Anteil der ausländischen Gäste mit 64% bei Seminaren, 48% insgesamt (europäisches Ausland: 33% bzw. 26%) sehr hoch. Die folgende Graphik zeigt die Verteilung der Nationen bei den Seminargästen.

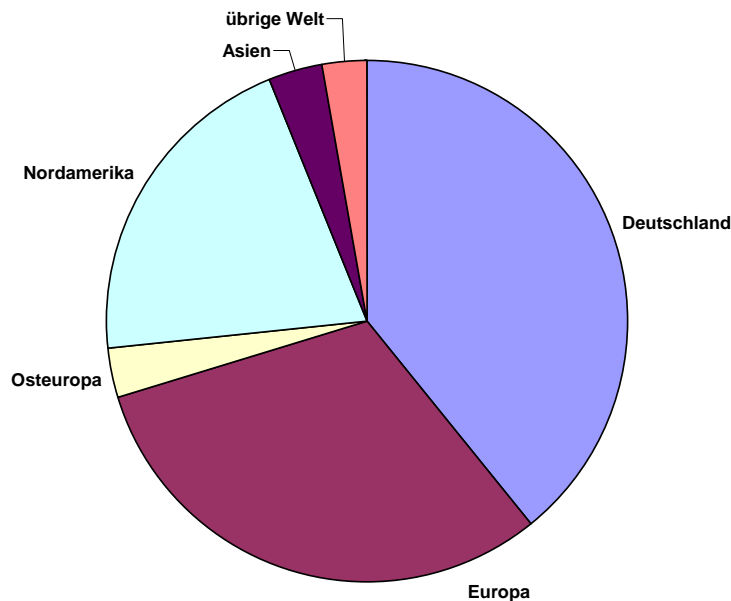
Im Anhang 2 findet sich eine detaillierte Aufschlüsselung der Herkunftsländer aller Teilnehmer von Dagstuhl-Veranstaltungen.

Die Teilnehmer an Dagstuhl-Seminaren sind begeistert von dem Zentrum, sowohl von der Idee und Konzeption, Informatik-Forschung auf diese Art und

Weise zu fördern, als auch von der Gestaltung des Schlosses, dem Ambiente, den Arbeitsmöglichkeiten, der Umgebung und dem Engagement des Personals.

Im Anhang 3 finden sich einige Ausschnitte aus schriftlich zugegangenen Berichten und Dankeschreiben.

Herkunft der Seminarteilnehmer 2001



3 Angebot für die Dagstuhl-Gäste

3.1 Tagungsräume

Im Zentrum stehen den Gästen drei Vortragssäle für 20 bis 60 Personen und mehrere Besprechungszimmer zur Verfügung. In den Vortragssälen gibt es außer den üblichen Vorführgeräten auch einen Aktivprojektor (Beamer), an den diverse Rechner und Videoanlagen anschließbar sind. Dadurch können Demonstrationen vor Publikum gezeigt werden.

3.2 Computerräume

Eine Recherausstattung mit ca. 25 vernetzten Workstations und der dazugehörigen Peripherie steht den Gästen ständig zur Verfügung. Im Jahr 2001 wurde begonnen die Unix-Workstations durch Sun-Ray Terminals zu ersetzen. Das Netz ist über eine Standleitung an die Universität des Saarlandes und weiter an das Internet angeschlossen. Dies ermöglicht Vorführungen mitgebrachter oder ferngeladener Software sowie den electronic-mail-Verkehr.

Alle Seminar- und Tagungsteilnehmer erhalten einen persönlichen Rechnerzugang.

3.3 Bibliothek

Die Forschungsbibliothek bildet eines der wichtigsten Angebote. Sie hat sich Dank der Startfinanzierung der Volkswagen-Stiftung und durch zahlreiche Buchspenden von Verlagen und Seminar-teilnehmern zu einer der bedeutendsten Forschungs-bibliotheken auf Gebiet der Informatik in Deutschland entwickelt. Die Literatur wird in einem attraktiven Bibliotheksturm auf drei Ebenen präsentiert, der auch zahlreiche Nischen zum Studium anbietet.

Als Präsenzbibliothek dient sie in erster Linie den Dagstuhl-Seminar-teilnehmern für ihre Forschungsarbeit vor Ort, es ist aber auch eine starke Nachfrage im Leihverkehr der Bibliotheken und eine zunehmende Nutzung durch Angehörige der Informatik- Fachbereiche der nahegelegenen Universitäten zu verzeichnen. In den beiden Eingangsbereichen der Bibliothek finden regelmäßig spezielle Buchausstellungen statt. Einmal werden zu jedem Dagstuhl-Seminar die Bücher der Teilnehmer ausgelegt, mit der Bitte an die Autoren ihre Bücher zu signieren. Nach Wunsch werden auch Bücher zu einem speziellen Thema ausgelegt.

Weiter werden alle Buchspenden, die von den Verlagen eingehen, separat ausgestellt und regelmäßig aktualisiert. Dieser Service wird von Gästen und Verlagen sehr geschätzt.

Bestandsangaben: insgesamt an bibliographischen Einheiten:41855 Bände (Stand 31.12.2001)

- ◇ **Bücher.** 15267 Bände
- ◇ **Zeitschriften.** 384 Zeitschriftentitel, insgesamt 4202 gebundene Bände
- ◇ Reports: 22002 technische Berichte

Zur Unterstützung der deutschen Informatikforschung steht der Zeitschriftenbestand auch anderen Bibliotheken im Rahmen des Leihverkehrs der Bibliotheken zur Verfügung.

Über die Bibliothekshomepage sind der Online-Bibliothekskatalog sowie weitere Informationsangebote der Bibliothek zu erreichen.

(<http://www.dagstuhl.de/Library/>)

3.4 Publikationen

Wie beschrieben, werden i.A. bei Dagstuhl Seminaren keine fertigen Arbeiten und Projekte vorgestellt, vielmehr wird Einblick in die aktuelle

Forschungsarbeit gegeben. Demzufolge ist es nicht die Regel, daß Tagungsbände zu Seminaren publiziert werden. Stattdessen werden die Seminarteilnehmer aufgefordert zu ihrem Vortrag sowie zu wichtigen Diskussionen und Round-Table-Gesprächen Abstracts einzureichen, die dann zusammen mit einem Rückblick und Ausblick der Organisatoren als Seminar-Report vom IBFI publiziert werden. Bis 1999 wurden die Reports als Broschüre gedruckt und verteilt. Seit 2000 werden sie nur in elektronischer Form angeboten, abrufbar über die Seminarseite des Dagstuhl Webservers. (siehe <ftp://ftp.dagstuhl.de/pub/Reports/>)

Zu manchen Seminaren werden zusätzlich noch Monographien, Tagungsberichte oder Special Issues von Fachzeitschriften herausgegeben. Auch bei den sonstigen Veranstaltungen ist dies häufiger der Fall. Die Liste der 133 Publikationen, die der Dagstuhl Bibliothek bekannt sind befindet sich in <http://www.dagstuhl.de/Library/DagstuhlBooks/>. Wenn bei einer Arbeit ein wesentlicher Beitrag in Dagstuhl erarbeitet wurde, freuen wir uns über eine Erwähnung in einer nachfolgenden Veröffentlichung und über eine entsprechende Nachricht.

3.5 Internetangebot

Folgendes sind die Inhalte und Ziele des Internetauftritts

- ◇ Verbreitung allgemeiner Informationen über das Zentrum: Konzept, Programm, Antragsmodalitäten, Stiftung, ...
- ◇ Informationen zur Anreise der Teilnehmern: Lageplan, Fahrpläne, Taxidienste, ...
- ◇ Vorstellung der Bibliothek mit ihren vielfältigen Angeboten: Recherche im Dagstuhl Bibliothekskatalog, Fachinformationen zur Informatik
- ◇ Information über aktuelle Listen und Seminarreports: Veranstaltungen, angemeldete Wissenschaftler, Seminarteilnehmer, eigene Publikationen

Das Internetangebot steht naturgemäß nicht nur den Dagstuhlgästen zur Verfügung, sondern allen Internetnutzern. Die meisten Textseiten liegen in Englisch und Deutsch vor. Zu jedem Seminar gibt es eine eigene Seite, in der Motivationstext, Teilnehmerliste, Links zum Report, etc. zusammengestellt werden.

Abgerufen wurden in 2001 durchschnittlich pro Monat 722 MB an Daten, bei 105.724 Seitenzugriffen.

3.6 Ambiente

Die Atmosphäre im Schloss wird von den Teilnehmern als kommunikativ, zur Arbeit anregend und angenehm beschrieben. Immer wieder wird berichtet, daß die schönen Räume für abendliche Treffen und die Möglichkeit, im Barocksaal zu musizieren, gute außerfachliche Erinnerungen entstehen lassen.

Die im Zentrum angebotenen Freizeiteinrichtungen wurden so ausgewählt, daß sie die Kommunikation unter den Teilnehmern fördern.

3.7 Kunst

❖ *Dagstuhl als Galerie*

Im Kreuzgang des Neubaus werden regelmäßig Ausstellungen von Künstlern organisiert. Das großzügige Raumangebot sowie die hervorragende Ausleuchtung mit großen Kontrasten zwischen Tag und Nacht bieten den Künstlern sehr gute Möglichkeiten, ihre Werke darzustellen.

Das Publikum ist dabei völlig anders als üblicherweise bei Kunstausstellungen. In eine Galerie kommen kunstinteressierte Leute zu einem meist einmaligen Besuch; in Dagstuhl werden Wissenschaftler eine Woche lang ständig mit den Kunstwerken konfrontiert. Allgemein gelobt wird die Ausstrahlung, die von dem Kunstangebot ausgeht. Sie durchbricht die Nüchternheit des Neubaus in anregender und angenehmer Weise.

Folgende Ausstellungen wurden in 2001 organisiert:

16.11.00 - 09.03.01

"niedere Beweggründe"; Andrea Neumann (Saarbrücken)

19.03.01 - 10.05.01

"Kleiner Überblick", Farbige Zeichnungen - Bilder; Aloys Ohlmann
(St. Wendel - Baltersweiler)

02.07.01 - 14.09.01

"Bemalte Hölzer"; Günter Wilkes (Sao Braz de Alportel, Portugal)

29.10.01 - 21.12.01

"Blütenrausch"; Mechtild Schneider (Saarbrücken)

❖ *Kunstankauf durch Spenden*

Das Internetangebot von Dagstuhl enthält eine Seite, die es Teilnehmern, Einzelpersonen und Gruppen ermöglicht, Kunst für Dagstuhl zu stiften. Die Kunstobjekte werden über das Internet zum Spenden angeboten, dabei wird der Preis in handliche Anteile aufgeteilt. Sobald ein Bild voll gezeichnet ist, werden die Teilnehmer aufgefordert, den Gegenwert der bestellten Anteile als Spende einzuzahlen, wodurch dann das Objekt angekauft werden kann. Dieses

Verfahren ist gleichzeitig reizvoll für die Stifter, die sowohl in der virtuellen Internet-Galerie von Dagstuhl als auch an dem realen Objekt genannt werden, und fruchtbar für das Zentrum, da es ihm ermöglicht, von Künstlern, die Ausstellungen ausgerichtet haben, Werke anzukaufen. (Einstieg über: <http://www.dagstuhl.de/Art/>)

Allen Förderern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Anhang

- 1 **Veranstaltungsplan****
- 1.1 **Dagstuhl-Seminare 2001 - 2002 - 2003****
- 1.2 **Veranstaltungen der GI-DIA****
- 1.3 **Sonstige Veranstaltungen****

- 2 **Verteilung der Gäste nach Herkunftsländern****

- 3 **Resonanz****
- 3.1 **Resonanz von Seminarteilnehmern****
- 3.2 **Resonanz von Teilnehmern sonstiger
Veranstaltungen****

1.1 Dagstuhl-Seminare 2001

Information zu den einzelnen Seminaren in <http://www.dagstuhl.de/<SeminarNr>>

	SeminarNr Datum	Organisatoren	Titel
1.	01021 07.01. - 12.01.2001	L. Bertossi (Santiago, Chile) G.O.H. Katona (Budapest) K.-D. Schewe (Massey Univ., NZ) B. Thalheim (BTU Cottbus)	Semantics in Databases
2.	01041 21.01. - 26.01.2001	J. Ebert (Koblenz-Landau) K. Kontogiannis (Univ. of Waterloo) J. Mylopoulos (Toronto)	Interoperability of Reengineering Tools
3.	01051 28.01. - 02.02.2001	B. Becker (Freiburg) M. Fujita (San Jose) C. Meinel (Trier) F. Somenzi (Boulder, CO)	Computer Aided Design and Test - BDDs versus SAT
4.	01051 01.02. - 02.02.2001	B. Becker (Freiburg) M. Fujita (San Jose) C. Meinel (Trier) F. Somenzi (Boulder, CO)	Computer Aided Design and Test - BDDs versus SAT
5.	01081 18.02. - 23.02.2001	R. Backhouse (Nottingham) D. Kozen (Cornell Univ., Ithaca) B. Möller (Augsburg)	Applications of Kleene Algebra
6.	01091 25.02. - 02.03.2001	M. Jünger (Köln) G. Reinelt (Heidelberg) H. Rieger (Saarbrücken) G. Rinaldi (Roma)	Algorithmic Techniques in Physics
7.	01101 04.03. - 09.03.2001	U. Furbach (Koblenz) H. Ganzinger (MPI Saarbrücken) R. Hasegawa (Fukuoka) D. Kapur (Albuquerque)	Deduction
8.	01111 11.03. - 16.03.2001	K. W. Bowyer (Tampa, FL) M. H. Loew (Washington, DC) H. S. Stiehl (Hamburg) M. A. Viergever (Utrecht)	Methodology of Evaluation in Computational Medical Imaging
9.	01121 18.03. - 23.03.2001	R. Klein (Hagen) G. Rote (FU Berlin)	Computational Geometry
10.	01141 01.04. - 06.04.2001	D. Pym (QMW, London) E. Ritter (Birmingham) T. Streicher (Darmstadt)	Semantic Foundations of Proof-search
11.	01161 16.04. - 20.04.2001	G. Böckle (Siemens, München) P. C. Clements (CMU, Pittsburgh) H. Obbink (Philips, Eindhoven) K. Pohl (Essen) D. Rombach (Kaiserslautern)	Product Family Development
12.	01191 06.05. - 11.05.2001	M. van Kreveld (Utrecht) M. Worboys (Keele) R. Weibel (Zürich)	Computational Cartography and Spatial Modelling

13.	01201 13.05. - 18.05.2001	J. Buhler (Berkeley) H. Niederreiter (Singapore) M.E. Pohst (TU Berlin)	Algorithms and Number Theory
14.	01211 20.05. - 25.05.2001	S. Diehl (Saarbrücken) P. Eades (Sydney) J. Stasko (Atlanta)	Software Visualization
15.	01221 27.05. - 01.06.2001	S. Jähnichen (GMD Berlin) J. Kramer (London) M. Lemoine (Toulouse) M. Wirsing (Univ. München)	Can Formal Methods Cope with Software-Intensive Systems?
16.	01231 03.06. - 08.06.2001	M. Dyer (Leeds) M. Jerrum (Edinburgh) M. Karpinski (Bonn)	Design and Analysis of Randomized and Approximation Algorithms
17.	01241 10.06. - 15.06.2001	F. Berman (La Jolla) A. Reinefeld (ZIB, Berlin-Dahlem) U. Schwiegelshohn (Dortmund)	Management of Metacomputers
18.	01242 10.06. - 15.06.2001	M. Sbert (Girona) W. Purgathofer (Wien) P. Shirley (Salt Lake City)	Stochastic Methods in Rendering
19.	01251 17.06. - 22.06.2001	A. Brandstädt (Rostock) J. P. Spinrad (Nashville)	Graph Decompositions and Algorithmic Applications
20.	01261 24.06. - 29.06.2001	R. Hofestädt (Magdeburg) N. Kolchanov (Novosibirsk) J. Reinitz (New York)	Information and Simulation Systems for the Analysis of Gene Regulation and Metabolic Pathways
21.	01271 01.07. - 06.07.2001	U. Brandes (Konstanz) D. Krackhardt (CMU Pittsburgh) R. Tamassia (Brown Univ. Providence) D. Wagner (Konstanz)	Link Analysis and Visualization
22.	01301 22.07. - 27.07.2001	J. Buhmann (Bonn) B. Schölkopf (GMD-FIRST, Berlin)	Inference Principles and Model Selection
23.	01311 29.07. - 03.08.2001	R. Downey (Wellington) M. Fellows (Victoria) R. Niedermeier (Tübingen) P. Rossmanith (TU München)	Parameterized Complexity
24.	01341 19.08. - 24.08.2001	G. Barthe (INRIA, Sophia Antipolis) P. Dybjer (Chalmers, Göteborg) P. Thiemann (Freiburg)	Dependent Type Theory meets Practical Programming
25.	01361 02.09. - 07.09.2001	A. Mendelzon (Toronto) T. Schwentick (Jena) D. Suciu (University of Washington)	Foundations of Semistructured Data
26.	01371 09.09. - 14.09.2001	G. Borriello (Washington) H.-W. Gellersen (TecO, Karlsruhe) F. Mattern (ETH, Zürich)	Ubiquitous Computing

27	01371 12.09. - 15.09.2001	G. Borriello (Washington) H.-W. Gellersen (TecO, Karlsruhe) F. Mattern (ETH, Zürich)	Ubiquitous Computing
28	01381 16.09. - 21.09.2001	M. Adler (Amherst, MA) F. Meyer auf der Heide (Paderborn) D. Wagner (Konstanz)	Algorithmic Aspects of Large and Complex Networks
29	01391 23.09. - 28.09.2001	D. Basin (Freiburg) G. Denker (SRI, Menlo Park) G. Lowe (Leicester) J. Millen (SRI Menlo Park)	Specification and Analysis of Secure Cryptographic Protocols
30	01411 07.10. - 12.10.2001	R. Kahle (Tübingen) P. Schröder-Heister (Tübingen) R. Stärk (Zürich)	Proof Theory in Computer Science
31	01421 14.10. - 19.10.2001	M. Joswig (TU Berlin) N. Takayama (Kobe University, Japan)	Integration of Algebra and Geometry Software Systems
32	01431 21.10. - 26.10.2001	M. Beetz (TU München) J. Hertzberg (FhG-AIS, St. Augustin) M. Ghallab (Toulouse) M. Pollack (Ann Arbor)	Plan-based Control of Robotic Agents
33	01441 28.10. - 02.11.2001	H. Bunt (Tilburg Univ., The Netherlands) M. Maybury (MITRE, Bedford, USA) W. Wahlster (Univ. Saarbrücken)	Coordination and Fusion in Multimodal Interaction
34	01451 04.11. - 09.11.2001	T. Dean (Providence) B. Nebel (Freiburg) M. Vardi (Huston)	Exploration of Large State Spaces
35	01461 11.11. - 16.11.2001	V. Brattka (Univ. Hagen) P. Hertling (Univ. Hagen) M. Yasugi (Kyoto Sangyo Univ., Japan) N. Zhong (Univ. of Cincinnati)	Computability and Complexity in Analysis
36	01491 02.12. - 07.12.2001	W.P. de Roever (Univ. Kiel, D) N. Halbwachs (Verimag Grenoble) G. Berry (Esterel Technologies, Villeneuve) K. Winkelmann (Siemens München)	Synchronous Languages

Dagstuhl-Seminare 2002Information zu den einzelnen Seminaren in <http://www.dagstuhl.de/<Seminarnr>>

#	Seminarnr Datum	Organisatoren	Titel
1.	02021 06.01. - 11.01.2002	J. Malik (UC Berkeley, USA) H.-P. Kriegel (LMU München, D) L. Shapiro (Univ. of Washington, USA) R. Veltkamp (Utrecht Univ., NL)	Content-Based Image and Video Retrieval
2.	02031 13.01. - 18.01.2002	H.-G. Beyer (Univ. Dortmund, D) K. De Jong (George Mason Univ., USA) C. Reeves (Univ. of Coventry, GB) I. Wegener (Uni. Dortmund, D)	Theory of Evolutionary Algorithms
3.	02041 20.01. - 25.01.2002	M. Wooldridge (Queen Mary and Westfield College, London, UK) W. van der Hoek (Utrecht University, NL)	The Logic of Rational Agency
4.	02061 03.02. - 08.02.2002	H. Boley (DFKI Kaiserslautern, D) B. Grosf (MIT Cambridge, USA) S. Tabet (Nisus Inc., USA) G. Wagner (Eindhoven TU, NL)	Rule Markup Techniques
5.	02071 12.02. - 15.02.2002	D. Hutchison (Lancaster Univ., UK) B. Plattner (ETH Zürich, CH) P. Steenkiste (CMU Pittsburgh, USA) M. Zitterbart (Univ. Karlsruhe, D)	Concepts and Applications of Programmable and Active Networking Technologies
6.	02081 17.02. - 22.02.2002	E. Demaine (Univ. of Waterloo, CD) R. Fleischer (HKUST, Hong Kong) A. Fraenkel (Weizmann Inst. of Sci., IL) R. Nowakowski (Dalhousie Univ., CD)	Algorithmic Combinatorial Game Theory
7.	02091 24.02. - 01.03.2002	S. Albers (Univ. Freiburg, D) R. Sedgewick (Princeton Univ., USA) P. Widmayer (ETH Zürich, CH)	Data Structures
8.	02101 03.03. - 08.03.2002	A. Blass (Univ. of Michigan, USA) E. Börger, Univ. di Pisa, I) Y. Gurevich (Microsoft Research, USA)	Theory and Application of Abstract State Machines
9.	02111 10.03. - 15.03.2002	G. Engels (Univ. Paderborn, D) R. van Glabbeek (Stanford Univ., USA) U. Golz (TU Braunschweig, D)	Concurrency and Dynamic Behaviour Modelling: Pragmatics & Semantics
10.	02121 17.03. - 22.03.2002	D. A. Mix Barrington (Univ. of Mass, USA) J. Hastad (Royal Inst. of Technology, S) M. Krause (Univ. Mannheim, D) R. Reischuk (Univ. Lübeck, D)	Complexity of Boolean Functions
11.	02151 07.04. - 12.04.2002	T. Asano (JAIST, JP) R. Klette (CITR Tamaki, NZ) Ch. Ronse (Univ. de Strasbourg, F)	Theoretical Foundations of Computer Vision
12.	02181 29.04. - 03.05.2002	V. Krishnamurthy (Oracle CA, USA) F. Leymann (IBM & Uni. Stuttgart, D) N. Mattos (IBM San Jose CA, USA) B. Mitschang (Uni. Stuttgart, D)	Information Integration

13	02201 12.05. - 17.05.2002	G. Brunnett (TU Chemnitz, D) G. Farin (ASU Tempe, USA) R. Goldman (Rice Univ., USA) S. Hahmann (IMAG Grenoble, F)	Geometric Modelling
14	02221 26.05. - 31.05.2002	R. Kopperman (City College of NY, USA) M. B. Smyth (Imperial Coll., London, GB) D. Spreen (Univ. Siegen, D)	Mathematical Structures for Computable Topology and Geometry
15	02231 02.06. - 07.06.2002	J. Blazewicz (Poznan UT, Poland) E. Coffman (New Jersey Inst. of Tech, USA) K. Ecker (TU Clausthal, D) D. Trystram (IMAG, Grenoble, F)	Scheduling in Computer and Manufacturing Systems
16	02241 09.06. - 14.06.2002	D. Lehmann (The Hebrew University, IL) R. Müller (Maastricht University, NL) T. Sandholm (CMU Pittsburgh, USA) R. Vohra (Kellogg School, Evanston, USA)	Electronic Market Design
17	02251 16.06. - 21.06.2002	E. Bampis (Evry, F) K. Jansen (Univ. Kiel, D) P. Persiano (Salerno, I) R. Solis-Oba (London, CD) G. Wilfong (Lucent Tech., Murray Hill, USA)	Approximation and Randomized Algorithms in Communication Networks
18	02261 23.06. - 28.06.2002	D. S. Johnson (AT&T Labs, USA) J. K. Lenstra (TU Eindhoven, NL) G. Wöginger (TU Graz, A)	The Travelling Salesman Problem
19	02271 30.06. - 05.07.2002	S. Albers (Univ. Freiburg, D) A. Fiat (Tel Aviv Univ., Israel) G. Woeginger (TU Graz, A)	Online Algorithms
20	02291 14.07. - 19.07.2002	P. Fishwick (Univ. of Florida, USA) R. Malina (Leonardo, MIT Press, USA) Ch. Sommerer (ATR Media, J)	Aesthetic Computing
21	02341 18.08. - 23.08.2002	M. Gerndt (TU München, D) V. Getov (Univ. of Westminster, UK) A. Hoisie (Los Alamos Nat. Lab., USA) A. Malony (Univ. of Oregon, USA) B. Miller (Univ. of Wisconsin - Madison, USA)	Performance Analysis and Distributed Computing
22	02351 25.08. - 30.08.2002	R. Fujimoto (Georgia Inst. of Tech, USA) W.H. Lunceford (U.S. Army Model & Simulation Office, Arlington, USA) E. H. Page (MITRE Corp. McLean, USA) A. Uhrmacher (Univ. Rostock, D)	Grand Challenges for Modeling and Simulation
23	02361 01.09. - 06.09.2002	B. Paech (FhG IESE, Kaiserslautern, D) D. Parnas (McMaster, Hamilton, CD) J. Poore (Univ. of Tennessee, USA) D. Rombach (FhG IESE, Kaisersl., D) R. van Megen (SQS-Software, D)	Supporting Customer- Supplier Relationships: Requirements Engineering and Quality Assurance
24	02371 08.09. - 13.09.2002	J. Bentley (Lucent Technologies, USA) R. Fleischer (HKUST, Hong Kong) B. Moret (Univ. of New Mexico, USA) E.M. Schmidt (Univ. of Aarhus, DK)	Experimental Algorithmics

25.	02381 15.09. - 20.09.2002	G. Brewka (Univ. Leipzig, D) I. Niemelä (Helsinki TU, Finland) T. Schaub (Univ. Potsdam, D) M. Truszczynski (Univ. of Kentucky, USA)	Nonmonotonic Reasoning, Answer Set Programming and Constraints
26.	02391 22.09. - 27.09.2002	U. Maurer (ETH Zürich, CH) A. Shamir (Weizmann Inst., Rehovot, IL) J. Stern (ENS Paris, F) M. Yung (Columbia Univ., New York, USA)	Cryptography
27.	02401 29.09. - 04.10.2002	L. Plaskota (Warsaw University, PL) K. Ritter (TU Darmstadt, D) I. H. Sloan (Univ. of New South Wales, NZ) J. F. Traub (Columbia University, USA)	Algorithms and Complexity for Continuous Problems
28.	02421 13.10. - 18.10.2002	H. Buhrman (CWI - Amsterdam, NL) L. Fortnow (NEC Princeton, USA) T. Thierauf (Univ. Ulm, D)	Algebraic Methods in Quantum and Classical Models of Computation
29.	02441 27.10. - 31.10.2002	A. Campbell (Columbia Univ. NY, USA) S. Fischer (TU Braunschweig, D) K. Nahrstedt (Univ. of Illinois, USA) L. Wolf (Univ. Karlsruhe, D)	Quality of Service in Networks and Distributed Systems
30.	02451 03.11. - 08.11.2002	S. Anderson (Univ of Edinburgh, UK) R. Bloomfield (Adelard, UK) M. Heisel (TU Ilmenau, D) B. Krämer (FernUniv. Hagen, D)	Dependability of Component Based Systems
31.	02471 17.11. - 22.11.2002	R. Altman (Stanford Univ., USA) D. Gilbert (City Univ. London, UK) T. Lengauer (MPI Saarbrücken, D)	Computational Biology
32.	02481 24.11. - 29.11.2002	J. Dix (Univ. Manchester, GB) M. Fisher (Univ. of Liverpool, GB)	Programming Multi Agent Systems based on Logic
33.	02491 01.12. - 06.12.2002	D. Pym (Univ. of London, GB) E. Ritter (Univ. of Birmingham, GB)	Logical Frameworks and Applications

Dagstuhl-Seminare 2003Information zu den einzelnen Seminaren in <http://www.dagstuhl.de/<SeminarNr>>

#	SeminarNr Datum	Organisatoren	Titel
1.	03021 05.01. - 10.01.2003	T. Coquand (Chalmers UT, Göteborg, S) H. Lombardi (Univ. de Franche Comte, F) M.-F. Roy (IRMAR, Rennes, F)	Verification and Constructive Algebra
2.	03041 19.01. - 24.01.2003	R. Alt (LIP, Paris, F) A. Frommer (Univ. Wuppertal, D) R.B. Kearfott (Univ. of Louisiana, USA) W. Luther (Univ. Duisburg, D)	Numerical Software with Result Verification
3.	03061 02.02. - 07.02.2003	A. v. Deursen (CWI Amsterdam, NL) Rick Kazman (CMU Pittsburgh, USA) Rainer Koschke (Uni. Stuttgart, DE)	Software Architecture: Recovery and Modelling
4.	03071 09.02. - 14.02.2003	T. Conte (North Carolina State Univ., USA) C. Eisenbeis (INRIA Rocquencourt, F) M.L. Soffa (Univ. of Pittsburgh, USA)	Emerging Technologies: Can Optimization Technology meet their Demands?
5.	03081 16.02. - 21.02.2003	H.-D. Ehrich (Univ. Braunschweig, D) J.-J. Meyer (Utrecht, NL) M. Ryan (Univ. of Birmingham, GB)	Objects, Agents and Features
6.	03091 23.02. - 28.02.2003	F. Tip (IBM Almanden Center, USA) G. Snelling (Univ. Passau, D) R. Johnson (Univ. of Illinois, USA)	Program Analysis for Object- Oriented Evolution
7.	03101 02.03. - 07.03.2003	M Müller-Olm (Univ. Trier, D) H. Riis Nielson (DTU Lyngby, DK) D. Schmidt (Kansas St. Univ., USA)	Reasoning about Shape
8.	03111 09.03. - 14.03.2003	U. Rüde (Univ. Erlangen-Nürnberg, D) F. Hoßfeld (FZ Jülich, D) P. Langtangen (Univ. of Oslo, N) Ch. Johnson (Univ. of Utah, USA)	Challenges in High Performance Simulations for Science and Engineering
9.	03121 16.03. - 21.03.2003	D. Halperin (Tel Aviv Univ. IL) G. Rote (FU Berlin, D)	Computational Geometry
10	03131 23.03. - 28.03.2003	D. Batory (UT at Austin, USA) C. Consel (INRIA/LaBRI, Rennes, F) C. Lengauer (Univ. Passau, D) M. Odersky (EPFL, Lausanne, CH)	Domain-Specific Program Generation
11	03141 30.03. - 04.04.2003	A. Goerdts (TU Chemnitz, D) P. Pudlak (Acad. of Sci, Prague, CZ) U. Schöning (Univ. Ulm, D) O. Watanabe (Tokyo Inst. of Techn., J)	The Propositional Satisfiability Problem -- Algorithms and Lower Bounds
12	03151 06.04. - 11.04.2003	G. Böckle (Siemens, München, D) P. Knauber (Fhg IESE, Kaiserslautern, D) F. van der Linden (Philips, Eindhoven, NL) L. Northrop (Carnegie Mellon Univ., USA) K. Pohl (Univ. Essen, D)	Product Families

13.	03181 27.04. - 02.05.2003	B. Durand (Marseille, F) L.A. Levin (Boston Univ., USA) W. Merkle (Heidelberg, D) A. Shen (Moskow, RUS) P. Vitanyi (CWI & Univ. Amsterdam, NL)	Centennial Seminar on Kolmogorov Complexity and Applications
14.	03201 11.05. - 16.05.2003	C. Boutilier (Toronto, CD) B. Haverkort (RWTH Aachen, D) M. Kwiatkowska (Univ. Birmingham, UK) M. Vardi (Rice Univ., USA)	Probabilistic Methods in Verification and Planning
15.	03211 18.05. - 23.05.2003	I. Banicescu (Mississippi State Univ., USA) K. Pingali (Cornel Univ. USA) T. Rauber (Univ. Halle-Wittenberg, D) G. Runger (TU Chemnitz, D)	Adaptivity in Parallel Scientific Computing
16.	03231 01.06. - 06.06.2003	G. M. Nielson (Arizona State Univ., USA) G.-P. Bonneau (IMAG Grenoble, FR) T. Ertl (Univ. Stuttgart, D)	Scientific Visualization: Extracting Information and Knowledge from Scientific Data Sets
17.	03241 09.06. - 13.06.2003	L. Bertossi (Carleton Univ. CDN) P. Besnard (Univ. Toulouse, F) A. Hunter (Univ. College London, UK) T. Schaub (Univ. Potsdam, D)	Inconsistency Tolerance
18.	03261 22.06. - 27.06.2003	M. Beetz (TU München, D) J. Hertzberg (Fhg - AIS, Bonn, D) M. Ghallab (LAAS Toulouse, F) M. Pollack (Univ. of Michigan, USA)	Plan-Based Control of Robotic Agents
19.	03271 29.06. - 04.07.2003	M. Gross (ETH Zürich, CH) D. Manocha (UNC at Chapel Hill, USA) H. Müller (Univ. Dortmund, D) H.-P. Seidel (MPI Saarbrücken, D)	Hierarchical Methods in Computer Graphics
20.	03281 06.07. - 11.07.2003	V. Hafner (Univ. Zürich, CH) F. Iida (Univ. Zürich, CH) Y. Kuniyoshi (Tokyo Univ., J) R. Pfeifer (Univ. Zürich, CH) L. Steels (Free Univ. & Sony Lab, B)	Embodied Artificial Intelligence
21.	03301 20.07. - 25.07.2003	P. Athanas (Virginia Tech, USA) J. Becker (Univ. Karlsruhe, D) G. Brebner (Univ. of Edinburgh, GB)	Dynamically Reconfigurable Architectures
22.	03311 27.07. - 01.08.2003	M. Fellows (Univ. of Newcastle, AUS) M. Hallett (Univ. of Montreal, CD) R. Niedermeier (Univ. Tübingen, D) N. Nishimura (Univ. of Waterloo, CD)	Fixed Parameter Algorithms
23.	03381 14.09. - 19.09.2003	H. Rieger (Univ. des Saarlandes, D) A. Hartmann (Univ. Göttingen, D) K. Mehlhorn (MPI Saarbrücken, D)	New Optimization Algorithms in Physics
24.	03391 21.09. - 26.09.2003	J. Nesetril (Charles Univ, Praha, CZ) G. Woeginger (Univ. Twente, NL)	Graph Colorings
25.	03401 28.09. - 03.10.2003	P. van Oosterom (Delft TU, NL) M. Sester (Univ. Hannover, D) J. Snoeyink (UNC Chapel Hill, USA)	Computational Cartography and Spatial Modelling

Stand: April 2002. Aktuelle Liste: <http://www.dagstuhl.de/Seminars/03/>

1.2 Veranstaltungen der Deutschen Informatik Akademie (DIA)

2001

#	Datum	Organisatoren	Titel
1.	14.02. - 16.02.2001	R. Budde, K.-H. Sylla (GMD), H. Zllighoven (Hamburg)	DIA-Seminar: Objektorientierte Systementwicklung
2.	25.04. - 27.04.2001	R. Budde, K.-H. Sylla (GMD), H. Züllighoven (Hamburg)	DIA-Seminar: Objektorientierte Systementwicklung
3.	09.10. - 12.10.2001	K.-H. Sylla (GMD)	DIA-Seminar: Objektorientierte Systementwicklung
4.	26.11. - 28.11.2001	K.-H. Sylla (GMD)	DIA-Seminar: Objektorientierte Systementwicklung
5.	05.02. - 07.02.2001	S. Diehl (Saarbrücken), C. Probst (Saarbrücken)	DIA-Seminar: Webtechnologien & - Anwendungen
6.	08.10. - 10.10.2001	S. Diehl (Saarbrücken), C. Probst (Saarbrücken)	DIA-Seminar: Webtechnologien & - Anwendungen

2002

#	Datum	Organisatoren	Titel
1.	03.03. - 06.03.2002	S. Diehl (Saarbrücken), C. Probst (Saarbrücken)	Webtechnologien und Anwendungen
2.	05.03. - 08.03.2002	K.-H. Sylla (FhG AIS, St. Augustin)	Objektorientierte fachliche Modelle, Rahmenwerke und Projekte
3.	16.04. - 19.04.2002	W. Dzida (FhG AIS, St. Augustin)	Usability Engineering: Entwicklung gebrauchstauglicher Software
4.	14.05. - 17.05.2002	K.-H. Sylla (FhG AIS, St. Augustin)	Objektorientierte Entwurfstechniken und Software-Architekturen
5.	06.06. - 07.06.2002	A. Everts (FhG, Darmstadt), H. Brocks (FhG, Darmstadt)	Informationsaufbereitung und -suche im Web
6.	13.10. - 16.10.2002	S. Diehl (Saarbrücken), C. Probst (Saarbrücken)	Webtechnologien und Anwendungen
7.	23.10. - 25.10.2002	K.-H. Sylla (FhG AIS, St. Augustin)	Objektorientierte fachliche Modelle, Rahmenwerke und Projekte
8.	06.11. - 08.11.2002	W. Dzida (FhG AIS, St. Augustin)	Usability Engineering: Entwicklung gebrauchstauglicher Software
9.	20.11. - 22.11.2002	K.-H. Sylla (FhG AIS, St. Augustin)	Objektorientierte Entwurfstechniken und Software-Architekturen

Stand: April 2002. Aktuelle Liste: <http://www.dagstuhl.de/Events/02/>

1.3 Sonstige Veranstaltungen**2001**

#	Datum	Organisatoren	Titel
10.	29.01. - 30.01.2001	V. Mueller (Saarbrücken)	Kommunikation und Sicherheit (KoopA ADV)
11.	05.02. - 10.02.2001	C. Probst (Saarbrücken)	JOSES Review
12.	12.02. - 14.02.2001	R. Wilhelm (Saarbrücken)	Lehrstuhltreffen - Prof. Wilhelm
13.	19.02. - 20.02.2001	J. Messerschmidt (Dialogika, Dudweiler)	Klausurtagung Dialogika
14.	19.02. - 23.02.2001	W. Thomas (RWTH Aachen)	GI-Forschungsseminar "Automaten, Logiken und unendliche Spiele"
15.	16.03. - 17.03.2001	H.P. Fichtner (St. Ingbert)	RAMSYS/KORAMYS - Klausurtagung
16.	21.03. - 24.03.2001	P. Levi (Stuttgart)	Doktorandenseminar Univ. Stuttgart
17.	11.03. - 28.03.2001	Hans-Jürgen Ohlbach (Univ. München)	Forschungsaufenthalt H.-J. Ohlbach
18.	26.03. - 30.03.2001	A. Sydow (GMD-First, Berlin)	Sustainable Development Strategies
19.	08.04. - 11.04.2001	D. Wagner (Konstanz)	GIBU 2001: GI-Beirat der Universitätsprofessoren
20.	19.04. - 20.04.2001	P. Müller (Kaiserslautern)	Forschungsseminar - Prof. Paul Müller
21.	02.05. - 04.05.2001	H. Hagen (Kaiserslautern)	SFB - NASE
22.	02.05. - 05.05.2001	J. Siekmann (Saarbrücken)	AG Prof. Siekmann
23.	10.05. - 11.05.2001	U. Furbach (Koblenz)	In2Math-Workshop
24.	20.05. - 25.05.2001	W. Pohl (Bonn)	Bundeswettbewerb Informatik
25.	17.06. - 22.06.2001	S. Hert (MPI Saarbrücken)	CGAL-Meeting: Computational Geometry Algorithms Library
26.	06.08. - 08.08.2001	P.-T. Kandzia (Freiburg), Th. Ottmann (Freiburg)	Tagung Projekt VIROR
27.	19.08. - 22.08.2001	H. Schmeck (Karlsruhe)	Klausurtagung des Lehrstuhls
28.	26.08. - 31.08.2001	N. Fuhr (Dortmund), M. Rittberger (Konstanz), C. Womser-Hacker (Hildesheim)	Sommerschule "Information Retrieval"
29.	23.09. - 26.09.2001	G. Müller (Univ. Freiburg), D. Gerd tom Markotten (Univ. Freiburg)	DFG SPP "Sicherheit in der Informations- & Kommunikationstechnik"

30.	30.09. - 02.10.2001	Hans Uszkoreit (DFKI, Saarbücken), Carmen Görl (DFKI, Saarbrücken)	CLASSiKS Workshop
31.	20.11. - 23.11.2001	R. Wilhelm (Schloss Dagstuhl)	Perspektiven der Informatik
32.	23.11. - 23.11.2001	G. Sonntag (DFG, Bonn)	DFG Fachgutachtertreffen
33.	23.11. - 26.11.2001	B. Stoddart (Univ. of Teesside, UK)	euroFORTH '01
34.	28.11. - 30.11.2001	R. Wilhelm (Schloss Dagstuhl), A. Schwarz (LPM Saarbrücken), W. Böhm (SIL Speyer)	Lehrerweiterbildung in Informatik
35.	10.12. - 14.12.2001	M. Koubarakis (TU Crete, GR), P. Marrow (BtexasCT, UK), R. van Lengen (DFKI Kaisersl.), F. Valverde-Albacete (Univ. Madrid)	Multi-Agent Systems and Peer-to- Peer Computing

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen über

<http://www.dagstuhl.de/Events/01/>

2002

#	Datum	Organisatoren	Titel
1.	11.01. 12.01.2002	H.-P. Fichtner (RAMSYS, St. Ingbert)	RAMSYS - Klausurtagung
2.	23.01. 25.01.2002	W. Damm (Oldenburg), D. Basin (Freiburg)	Projektplanung Transregional SFB
3.	10.02. 15.02.2002	N. Dyn (Tel Aviv), L. Kobbelt (RWTH Aachen), P. Schröder (CalTech, Pasadena)	Mesh Processing Techniques
4.	10.03. 14.03.2002	U. Meyer (MPI Saarbrücken), P. Sanders (MPI Saarbrücken), J. Sibeyn (Umeå, Sweden)	GI-Dagstuhl-Forschungsseminar
5.	17.03. 22.03.2002	S. Hert (Saarbrücken)	CGAL-Meeting: Design and Implementation
6.	24.03. 27.03.2002	D. Wagner (Konstanz)	GIBU 2002: GI-Beirat der Universitätsprofessoren
7.	04.04. 06.04.2002	Z. Nochta (Karlsruhe)	Klausurtagung Telematik Karlsruhe
8.	22.04. 25.04.2002	A. Grunwald (FZK Karlsruhe), A. Sydow (FhG FIRS, Berlin)	HGF-Projekt: "Global zukunftsfähige Entwicklung"
9.	05.05. 07.05.2002	J. Siekmann (DFKI Saarbrücken)	AG Prof. Siekmann
10.	21.05. 24.05.2002	S. Kirn (TU Ilmenau)	DFG-SPP 1083 "Intelligente Softwareagenten und betriebswirt- schaftliche Anwendungsszenarien"

11.	03.06. 05.06.2002	D. Gerd-tom-Markotten (Freiburg), G. Müller (Freiburg)	DFG SPP "Sicherheit in der Informations- und Kommunikationstechnik"
12.	09.06. 14.06.2002	W. Pohl (GI, Bonn)	Bundeswettbewerb Informatik
13.	17.06. 19.06.2002	S. Fischer (TU Braunschweig)	1. Dt. KuVS Summer School "Mobile Computing"
14.	08.07. 12.07.2002	B. Möller (Augsburg)	MPC 2002 and IFIP WG 2.1 Working Conference Generic Programming
15.	17.07. 19.07.2002	Ulrich Kaage (Univ. Karlsruhe)	OMNeT++ Workshop
16.	24.07. 27.07.2002	P. Cousot (ENS, Paris), F. Randimbivololona (Aerospatiale Toulouse)	Validation of Critical Software by Static Analysis and Abstract Testing
17.	07.08. 14.08.2002	F. Mattern (Zürich)	Summer School "Ubiquitous and Pervasive Computing"
18.	04.09. 06.09.2002	D. Gerd-tom-Markotten (Freiburg), G. Müller (Freiburg)	DFG SPP "Sicherheit in der Informations- und Kommunikationstechnik"
19.	16.09. 20.09.2002	K. P. Jantke (DFKI SB), Y. Tanaka (Hokkaido Univ. Sapporo)	Intuitive Access to Intellectual Assets
20.	06.10. 09.10.2002	H. Ritter (Bielefeld)	Minerva School "Vision and Image Science"
21.	09.10. 11.10.2002	D. Tavangarian (Univ. Rostock)	4. Workshop "Wissenswerkstatt Rechensysteme (WWR)"
22.	09.10. 11.10.2002	P.C. Lockemann (Univ. Karlsruhe)	Klausurtagung der Forschungs- gruppe Informationssysteme, Univ. und FZI Karlsruhe
23.	21.10. 24.10.2002	P.-T. Kandzia (Freiburg)	Gemeinsames Treffen der Projekte VIROR und ULI
24.	10.11. 15.11.2002	E. Plödereder (Stuttgart)	IFIP WG 2.4 "Software Implementation Technology"
25.	09.12. 11.12.2002	N. Fuhr (Univ. Dortmund), M. Lalmas (Univ. of London)	Evaluation Initiative for XML Document Retrieval
26.	08.12. 11.12.2002	B. Haverkort (RWTH Aachen)	GI-Dagstuhl-Seminar "Validation of Stochastic Systems"
27.	11.12. 13.12.2002	H. Schwarz (LPM, Saarbrücken), R. Wilhelm (Universität des Saarlandes)	Lehreweiterbildung in Informatik

Stand: April 2002. Aktuelle Liste: <http://www.dagstuhl.de/Events/02/>

2. Verteilung der Dagstuhlgäste 2001 nach Herkunftsländern

Graphik Seite 13

Länder	A	B	C	D
Deutschland	526	463	989	3.513
Belgien	11	3	14	55
Dänemark	10	0	10	42
Finnland	10	1	11	51
Frankreich	95	11	106	457
Großbritannien	119	0	119	477
Italien	32	0	32	141
Niederlande	41	4	45	193
Österreich	23	3	26	126
Schweden	25	5	30	134
Schweiz	31	5	36	151
Spanien	12	0	12	53
Sonstige Europa	6	4	10	44
Europa	415	36	451	1.924
Kanada	51	2	53	255
USA	223	2	225	1.085
Nordamerika	274	4	278	1.340
Polen	6	1	7	36
Russland	12	5	17	97
CZ und SLO	7	1	8	37
Ungarn	12	1	13	59
Sonstige Osteuropa	6	3	9	47
Osteuropa	43	11	54	276

Länder	A	B	C	D
Australien	16	1	17	91
Indien	4	4	8	36
Japan	20	1	21	87
Sonstige Asien	5	1	3	20
Asien	45	7	49	234
Israel	16	2	18	62
Neuseeland	9	0	9	38
Brasilien	5	0	5	20
Sonstige	7	1	8	45
Rest der Welt	37	3	40	128
Summe	1.337	524	1.861	7.415

- A** Seminarteilnehmer
- B** Teiln. sonstiger Veranst.
- C** Gäste insgesamt
- D** Übernachtungen insgesamt

3.1. Resonanz von Seminarteilnehmern

Seminar "Interoperability of Reengineering Tools" (21.01.-26.01.01)

John Mylopoulos, University of Toronto, Canada

Thanks to you and your colleagues who are operating Dagstuhl. It was a productive and pleasant week for all of us, largely thanks to the well-thought out setup and the quality of the services Dagstuhl provides.

Seminar "Interoperability of Reengineering Tools" (21.01.-26.01.01)

Panagiotis Linos, Butler University, Indianapolis, USA

This was a wonderful experience for me and I was indeed impressed with the well organised event. It gave us an opportunity not only to attack a modern problem in Software Engineering but to get to know people closer in a friendly and relaxed atmosphere. To me it makes a difference!

Seminar "Interoperability of Reengineering Tools" (21.01.-26.01.01)

Susan Elliott Sim, University of Toronto, Canada

I had a great time at the seminar. Congratulations on having a wonderful conference centre and thanks for your work.

Seminar "Computer Aided Design and Test" (28.01.-02.02.01)

Warren A. Hunt, IBM Corporation, Austin, USA

Dagstuhl is a wonderful place. I'm glad to hear that much of the staff remains the same. During my last two visits I have made several friends that I will keep for my life. I am in almost daily contact with two people that I first met at Dagstuhl. And both times I visited Dagstuhl I had really great rooms. The first time I was in the front corner room when the eating room was still in the main part of the castle. The second time I had a room high in the back that had an unusual shape. Both rooms were wonderful. Several times I just sat in my room and was able to think so clearly.

Seminar "Algorithms and Number Theory" (13.05.-18.05.01)

Siguna Müller, Universität Klagenfurt, Austria

Ich hatte die Ehre, beim Seminar "Algorithms and Number Theory" in Schloss Dagstuhl teilzunehmen. Seit diesem Seminar sind einige Monate vergangen. Wir haben inzwischen Urlaubszeit, und ich hatte die Gelegenheit, über das vergangene Jahr nachzudenken. Da ich an der Universität Klagenfurt als Projektassistentin, und daher sehr viel in der Forschung arbeite, habe ich sehr viele Möglichkeiten, an Konferenzen und Tagungen teilzunehmen. Das habe ich die vergangenen Jahre auch häufig getan. Rückblickend kann ich jedoch sagen, dass keine Konferenz so wertvoll und bereichernd war, wie das Seminar im Schloss Dagstuhl. Ich möchte mich daher auf diesem Weg herzlich dafür bedanken. Die Woche in Dagstuhl war wirklich einzigartig für mich. Ich hatte die Möglichkeit, mit den führenden Wissenschaftlern im Bereich der Kryptographie und Angewandten Mathematik direkt zu sprechen. Diese direkte Kontakte während der ganzen Woche waren von sehr großer Bedeutung für mich. Als

junge Wissenschaftlerin konnte ich vom Wissen und von der Erfahrung der anderen Teilnehmer lernen, wurde dadurch ermutigt, schwierig erscheinende Fragestellungen weiterzubearbeiten, oder wurde motiviert, völlig neue Problembereiche in Angriff zu nehmen. Das wichtigste war jedoch ohne Zweifel die Möglichkeit, als junge Akademikerin einmal die führenden Spitzenkräfte der Mathematik persönlich kennenzulernen. Ich werde das angenehme Gesprächsklima und die freundliche Atmosphäre im Schloss mein ganzes Leben nicht vergessen. Meinen aufrichtigsten Dank für diese Woche!

Seminar "Management of Metacomputers" (10.06.-15.06.01)

Alexander Reinefeld, Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik, Berlin

Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei Ihnen, auch im Namen von Uwe Schwiiegelshohn, für die perfekte Organisation unseres Dagstuhl-Seminars bedanken. Durch Ihre Hilfe konnten wir uns ganz auf die Inhalte des Seminars konzentrieren, was die Woche sehr angenehm gemacht hat. Wir hatten zwar nur ein kleines, aber dafür um so produktiveres Seminar. Die vielen Dank-E-mails der Teilnehmer, die wir am Wochenende bekommen haben, zeigen, dass die Teilnehmer das Seminar auch als sehr positiv empfunden haben.

Seminar "Management of Metacomputers" (10.06.-15.06.01)

Steve Chapin, Syracuse University, USA

Thank you very much for organizing and inviting me to the seminar. I thoroughly enjoyed it, and found it to be extremely rewarding. The remote beauty of the surroundings and the small number of attendees engendered great discussions on a wide range of topics. I fulfilled my obligation as a first-time American tourist in Germany, and visited Hohenschwangau and Neuschwanstein on Friday. They were great!

Seminar "Management of Metacomputers" (10.06.-15.06.01)

Jon Weissman, University of Minnesota, USA

I want to thank you for the organization of the recent Metacomputing seminar. It was great fun and a pleasure to participate in many interesting discussions throughout my stay (which was unfortunately cut a little short).

Seminar "Management of Metacomputers" (10.06.-15.06.01).

Aus dem Vorwort des Seminarreports

Schloss Dagstuhl was environment to cover a wide range of aspects of metacomputer management. Due to the small group size, there was no pressure to remind speakers to end their talks in time, which made the organisation very easy. We ended up with each speaker taking about an hour including questions and answers. In such an open atmosphere, the discussion was often quite vivid and provided useful hints for further research. The seminar benefited by a wide spectrum of participants ranging from young researchers just starting their careers up to full professors who have worked for already a long time in the field. Arguing from the very positive reactions of the participants, the seminar was perceived as a very fruitful event. Staying one week together at the beautiful place of Dagstuhl has stimulated the scientific and private exchange between the

international participants.

Seminar "Link Analysis and Visualization" (01.07.-06.07.01).

Aus dem Vorwort des Seminarreports

There were 24 invited participants from 5 countries on 3 continents, many of which I have never met before. Since a substantial number of them also have not been to Dagstuhl before, they freshly experienced amazement about the excellent working atmosphere and facilities known all too well to those that like to return for exactly that reason. On a related note, there have been several reports about weight problems following a week of Dagstuhl catering. (...) Being social networkers, the organizers felt strongly about the importance of personal relations, and therefore did not schedule any presentation for the time between noon and 4 p.m. (...) Schloss Dagstuhl proved to be another perfect environment for such peer-to-peer and small-group collaborations.

Seminar "Integration of Algebra and Geometry Software Systems" (14.10.-19.10.01). Michael Joswig, TU Berlin,

Ich glaube ich kann für alle Teilnehmer sprechen, wenn ich sage, dass es ein großer Erfolg war. Beigetragen hat nicht zuletzt die wundervolle Atmosphäre von Schloss Dagstuhl. Herr Takayama und ich planen ein Buch bei Springer heraus zu geben, das auf diesem Seminar aufbaut. Wenn das alles so klappt, wie wir uns das wünschen, soll das Buch 2002 erscheinen. Wenn es soweit ist, lassen wir Ihnen ein Exemplar für Ihre schöne Bibliothek zukommen.

*Seminar "Coordination and Fusion in Multimodal Interaction" (28.10.-02.11.01)
Wolfgang Wahlster, Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz,
Saarbrücken*

Besten Dank nochmals für eine tolle Dagstuhl-Woche, die viele neue Ergebnisse lieferte. Die Teilnehmer waren alle begeistert von den erzielten wissenschaftlichen Fortschritten. Bei all meinem Tagesstress am DFKI war es wunderbar, ungestört einmal „wissenschaftlich durchzuatmen“.

*Seminar "Coordination and Fusion in Multimodal Interaction" (28.10.-02.11.01)
Mark Maybury, The MITRE Corporation, Bedford, Great Britain*

I just wanted to pass on my gratitude for your institution's excellence on behalf of myself and the participants of Dagstuhl Seminar 01441 "Coordination and Fusion in Multimodal Interaction" from 28.10.2001 to 02.11.2001. The local organization were exquisite... from the facilities enabling convenient main and breakout meetings to the staff who ensure any of our special requests were taken care of with professionalism and speed. The distribution of scientists during lunches and dinners enable rapid social network formulation which was particularly beneficial to our subgroup breakouts later in the week. The special Wednesday evening Spanish and South American music was particularly noteworthy. The meeting facilities (supporting our four breakout sessions), printing/copying and connectivity was superb. Your technical library is world class and as an author it was particularly gratifying not only to find my books in the library but to have the opportunity to sign them. I congratulate you on the excellence of your staff and

administration. This was my third Dagstuhl experience... having participated in a seminar on *Generation* and another on *Summarization* in the past... and it just keeps getting better. Never before in our history the need for international cooperation, understanding, and scientific progress in support of social needs been as important. Thank you for running an institution that succeeds in furthering these objectives.

*Seminar "Coordination and Fusion in Multimodal Interaction" (28.10.-02.11.01)
Harry Bunt, Tilburg University, The Netherlands*

I did enjoy my stay at Dagstuhl very much indeed! Hope to come back some time. Wonderful conditions, and such a nice staff – thanks very much.

3.2. Resonanz von Teilnehmern sonstiger Veranstaltungen

Forschungsgast M. P. Schellekens, Nat. Univ. of Cork, Ireland (20.08.-17.09.01).

The research stay at Dagstuhl has been very beneficial for our work. It has allowed us to focus on the essence of the monograph and repair crucial problems in Chapter 6. The writing of the new chapter on complexity spaces was greatly aided by the excellent library. Books which were useful to us were readily found, such as Curien's, Guo-Qiang's and Gunter's books on Domain Theory as well as Handbooks on Theoretical Computer Science. The rich source of journal series which are available in the library also have formed a great help. We discovered many interesting new books in the library. Many participants also commented very favourably on this wonderful asset of Dagstuhl. The copies we have made of some articles will continue to be a help after your stay, will be purchased to continue our work in this field. The excellent computer facilities also have made a difference. To be able to fully concentrate on one's work, supported by excellent research facilities and without the daily interruptions in the office is wonderful. The combined facilities which exist at Dagstuhl are, I think, unique in the world and definitely form a prime example of D's focused research investment. Dagstuhl of course has a world wide reputation as a conference centre, but its potential for research stays is probably less known. We experienced that the facilities meet the same high standards in this regard.

I would like to thank Professor Dr. Reinhard Wilhelm for his kind invitation to the Schloss. I would also like to comment on the wonderful way in which I have been received at Dagstuhl. The staff in general have been very friendly and helpful and made me feel part of the house rather than only a visitor. The well known efficiency of Dagstuhl combined with the friendliness of staff has made the stay a very agreeable experience. The thoughtfulness of staff even included having breakfast, lunch and dinner available on Saturday. It was obvious that the staff continuously kept the facilities in perfect shape in a discrete way and the entire organisation is quite impressive. People who were very helpful during my stay and with whom I had enjoyable conversation, also in German, include Angelika Müller, Nicole Probst, the very friendly and ever busy house master (who's name unfortunately I don't know), Jörn Schneider and Thomas Schillo, who set up the computers for me, as well as some of the kitchen personnel who took special

care of the much appreciated weekend supplies. I am grateful to all of them for their help and friendly support. I also made some visits to Wadern and neighbouring villages and was struck by the friendliness and openness of the people. I visited Köln during weekends and enjoyed practising my German. The final week was marked by the dreadful developments in the US, which deeply affected everyone.

FOTO: IBFI

